

# VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

## PCT

### INTERNATIONALER VORLÄUFIGER PRÜFUNGSBERICHT

(Artikel 36 und Regel 70 PCT)

RECEIVED

30 AUG 2004

WIPO PCT

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts 2002P12149WO	<b>WEITERES VORGEHEN</b> siehe Mitteilung über die Übersendung des internationalen vorläufigen Prüfungsberichts (Formblatt PCT/PEA/416)	
Internationales Aktenzeichen PCT/DE 03/02412	Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) 17.07.2003	Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 31.07.2002
Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H01R13/15		
Anmelder SIEMENS AKTIENGESELLSCHAFT		

1. Dieser internationale vorläufige Prüfungsbericht wurde von der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde erstellt und wird dem Anmelder gemäß Artikel 36 übermittelt.



2. Dieser BERICHT umfaßt insgesamt 5 Blätter einschließlich dieses Deckblatts.

- ☒ Außerdem liegen dem Bericht ANLAGEN bei; dabei handelt es sich um Blätter mit Beschreibungen, Ansprüchen und/oder Zeichnungen, die geändert wurden und diesem Bericht zugrunde liegen, und/oder Blätter mit vor dieser Behörde vorgenommenen Berichtigungen (siehe Regel 70.16 und Abschnitt 607 der Verwaltungsrichtlinien zum PCT).

Diese Anlagen umfassen insgesamt 1 Blätter.

3. Dieser Bericht enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- I ☒ Grundlage des Bescheids
- II ☐ Priorität
- III ☐ Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- IV ☐ Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- V ☒ Begründete Feststellung nach Regel 66.2 a)ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- VI ☐ Bestimmte angeführte Unterlagen
- VII ☐ Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- VIII ☐ Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Datum der Einreichung des Antrags  11.11.2003	Datum der Fertigstellung dieses Berichts  31.08.2004
Name und Postanschrift der mit der internationalen Prüfung beauftragten Behörde   Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2 NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl Fax: +31 70 340 - 3016	Bevollmächtigter Bediensteter  Salojärvi, K  Tel. +31 70 340-4036  

**I. Grundlage des Berichts**

1. Hinsichtlich der **Bestandteile** der internationalen Anmeldung (*Ersatzblätter, die dem Anmeldeamt auf eine Aufforderung nach Artikel 14 hin vorgelegt wurden, gelten im Rahmen dieses Berichts als "ursprünglich eingereicht" und sind ihm nicht beigelegt, weil sie keine Änderungen enthalten (Regeln 70.16 und 70.17)*):

**Beschreibung, Seiten**

1-8 in der ursprünglich eingereichten Fassung

**Ansprüche, Nr.**

2-7 in der ursprünglich eingereichten Fassung

1 eingegangen am 18.05.2004 mit Schreiben vom 17.05.2004

**Zeichnungen, Blätter**

1/3-3/3 in der ursprünglich eingereichten Fassung

2. Hinsichtlich der **Sprache**: Alle vorstehend genannten Bestandteile standen der Behörde in der Sprache, in der die internationale Anmeldung eingereicht worden ist, zur Verfügung oder wurden in dieser eingereicht, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.

Die Bestandteile standen der Behörde in der Sprache: zur Verfügung bzw. wurden in dieser Sprache eingereicht; dabei handelt es sich um:

- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (nach Regel 23.1(b)).
- ☐ die Veröffentlichungssprache der internationalen Anmeldung (nach Regel 48.3(b)).
- ☐ die Sprache der Übersetzung, die für die Zwecke der internationalen vorläufigen Prüfung eingereicht worden ist (nach Regel 55.2 und/oder 55.3).

3. Hinsichtlich der in der internationalen Anmeldung offenbarten **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz** ist die internationale vorläufige Prüfung auf der Grundlage des Sequenzprotokolls durchgeführt worden, das:

- ☐ in der internationalen Anmeldung in schriftlicher Form enthalten ist.
- ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in schriftlicher Form eingereicht worden ist.
- ☐ bei der Behörde nachträglich in computerlesbarer Form eingereicht worden ist.
- ☐ Die Erklärung, daß das nachträglich eingereichte schriftliche Sequenzprotokoll nicht über den Offenbarungsgehalt der internationalen Anmeldung im Anmeldezeitpunkt hinausgeht, wurde vorgelegt.
- ☐ Die Erklärung, daß die in computerlesbarer Form erfassten Informationen dem schriftlichen Sequenzprotokoll entsprechen, wurde vorgelegt.

4. Aufgrund der Änderungen sind folgende Unterlagen fortgefallen:

- ☐ Beschreibung,      Seiten:
- ☐ Ansprüche,        Nr.:
- ☐ Zeichnungen,     Blatt:

5. ☐ Dieser Bericht ist ohne Berücksichtigung (von einigen) der Änderungen erstellt worden, da diese aus den angegebenen Gründen nach Auffassung der Behörde über den Offenbarungsgehalt in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgehen (Regel 70.2(c)).

*(Auf Ersatzblätter, die solche Änderungen enthalten, ist unter Punkt 1 hinzuweisen; sie sind diesem Bericht beizufügen.)*

6. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

**V. Begründete Feststellung nach Artikel 35(2) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- |                                |                    |
|--------------------------------|--------------------|
| 1. Feststellung                |                    |
| Neuheit (N)                    | Ja: Ansprüche 1-7  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Erfinderische Tätigkeit (IS)   | Ja: Ansprüche 1-7  |
|                                | Nein: Ansprüche    |
| Gewerbliche Anwendbarkeit (IA) | Ja: Ansprüche: 1-7 |
|                                | Nein: Ansprüche:   |

2. Unterlagen und Erklärungen:

**siehe Beiblatt**

**Zu Punkt V**

**Begründete Feststellung hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung**

- 1 Es wird auf das folgende Dokument verwiesen:

D1: DE 100 05 297 A

- 2 Neuheit und erfinderische Tätigkeit des unabhängigen Anspruchs 1

- 2.1 Das Dokument D1 wird als nächstliegender Stand der Technik gegenüber dem Gegenstand des Anspruchs 1 angesehen. Es offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Verfahren zur Herstellung eines leitfähigen Kontaktstückes (1) für eine lösbare elektrische Steckverbindung, wobei zunächst ein Kontaktelement mit einem abschnittsweise längsgeschlitzten Buchsenteil (12), welches über seinen Umfang verteilt angeordnete Lamellen (26) aufweist, und ein das Buchsenteil (12) umschliessbares und dessen Lamellen (26) abdeckbares Hülsenteil (4) mit zwei sich gegenüberliegenden stimseitigen Enden (siehe Fig. 1) bereitgestellt wird.

- 2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Verfahren dadurch, daß Anspruch 1 eine andere Reihenfolge von Verfahrensschritten offenbart.
- 2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß die federelastische Eigenschaften der nach innen gewölbten Lamellen präzise und mit einem geringen Ausschussanteil hergestellt werden sollen.
- 2.4 Kein Hinweis im Stand der Technik für diese Lösung.
- 2.5 Der Anmeldungsgegenstand ist neu und wird somit als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend angesehen (Artikel 33(2) und (3) PCT).
- 3 Die Ansprüche 2-7 sind vom Anspruch 1 abhängig und erfüllen damit ebenfalls die

Erfordernisse des PCT in bezug auf Neuheit und erfinderische Tätigkeit.

- 4 Der Gegenstand der vorliegenden Anmeldung betrifft ein Verfahren zur Herstellung eines Kontaktstückes, was offensichtlich eine gewerbliche Anwendbarkeit besitzt.

## Neuer Patentanspruch

1. Verfahren zur Herstellung eines leitfähigen Kontaktstückes  
(10) für eine lösbare elektrische Steckverbindung, wobei zu-  
5 nächst ein Kontaktelement (20) mit einem abschnittsweise  
längsgeschlitzten Buchsenteil (23), welches über seinen Um-  
fang verteilt angeordnete Lamellen (26) aufweist, und ein das  
Buchsenteil (23) umschließbares und dessen Lamellen (26) ab-  
deckbares Hülsenteil (30) mit zwei sich gegenüberliegenden  
10 stirnseitigen Enden (31, 32) bereitgestellt werden,  
d a d u r c h g e k e n n z e i c h n e t, dass dann das  
Hülsenteil (30) derart etwa koaxial zum Buchsenteil (23) an-  
geordnet und positioniert wird, dass es dessen Lamellen (26)  
abdeckt, worauf das positionierte Hülsenteil (30) mit einem  
15 der beiden Enden (31, 32) am Buchsenteil (23) arretiert wird,  
dass anschließend das Buchsenteil (23) um die Mittelachse  
(13) derart in sich elastisch verdreht wird, dass die Lamel-  
len (26) sich bogenförmig zur Mittelachse (13) hin wölben,  
und dass schließlich das Hülsenteil (30) mit dem anderen der  
20 beiden Enden (32, 31) am gegen die elastische Rückstellkraft  
der Lamellen (26) verdreht gehaltenen Buchsenteil (23) arre-  
tiert wird.

(Ansprüche 2 bis 7 bleiben unverändert)